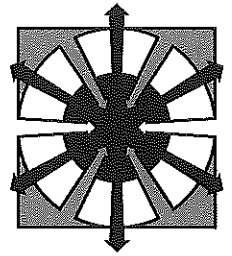


DGSP

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.



DGSP · Zellinger Strasse 9 · 50969 Köln

An die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Exkursion des DGSP-Fachausschuß
Forensik

Bundesgeschäftsstelle:

Zellinger Strasse 9
50969 Köln (Zollstock)
Telefon (0221) 51 10 02
Telefax (0221) 52 99 03
e-mail: dgsp@netcologne.de
Internet: <http://www.psychiatrie.de>



Mitglied der
World Federation
of Mental Health



Mittwoch, 7. Februar 2018

Exkursion des DGSP-Fachausschuß Forensik in der Zeit 21. / 22. Juni 2018 in Florenz / Italien

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

diese Exkursion ist eine Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) unter Federführung des Fachausschuß Forensik in der DGSP.

Begründung des Vorhabens:

Reintegration und Behandlung von psychisch erkrankten Rechtsbrechern in Italien

Die Schließung des Maßregelvollzugs in Italien im Jahre 2017 (ein letzter Patient wurde zu diesem Zeitpunkt entlassen), auf der Grundlage des Gesetzes aus dem Jahre 2012, ist ein Ergebnis der zweiten Psychiatriereform in Italien. Damit einher ging und geht die Notwendigkeit, psychisch kranke Rechtsbrecher unter Beachtung besonderer Sicherung zu betreuen und zu begleiten. Es wurden verschiedene Einrichtungen gegründet, um die unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen und den Bedürfnissen der psychisch erkrankten Rechtsbrecher und der Gesellschaft gerecht zu werden. Die Reform schreitet weiter voran und das scheinbar ohne aufsehenerregende Vorfälle.

Diese Exkursion ermöglicht es, sich in zwei Tagen, unter kompetenter Begleitung durch Dr. med. Franco Scarpa, Psychiater, ehemaliger Direktor der Maßregelvollzugsklinik in Montelupo Fiorentino, verschiedene Institutionen in Florenz und Volterra anzusehen und zu erfahren, was die tägliche Arbeit, die Erfolge, aber auch die Grenzen dieser Neuausrichtung ausmacht, die die Reintegration und Behandlung von psychisch kranken Rechtsbrechern mit sich bringen. Wie geht die Gemeindepsychiatrie mit der Herausforderung um? Wie fügen sich Gesetz und Realität zusammen? Gibt es Ideen, wie diese Bewegungen auch auf Deutschland übertragen werden können? Diese und weitere Fragen können im Rahmen eines fachlichen Austausches kritisch diskutiert werden.

Die Vorbereiter dieser Exkursion haben in Absprache mit den italienischen Gastgebern nachfolgendes Programm erarbeitet:

Bank für Sozialwirtschaft
Konto 7110800 (BLZ 370 205 00)
IBAN: DE87370205000007110800
BIC: BFSWDE33XXX

Stadtsparkasse KölnBonn
Konto 2932952 (BLZ 370 501 98)
IBAN: DE79370501980002932952
BIC: COLSDE33XXX

Postgiro Hannover
Konto 267711-302 (BLZ 250 100 30)
IBAN: DE09250100300267711302
BIC: PBNKDEFFXXX

„Die Behandlung forensischer Patienten in Italien“

In Begleitung von Dr. med. Franco Scarpa, Psychiater, ehemaliger Direktor der Maßregelvollzugsklinik in Montelupo Fiorentino

Donnerstag, 21. Juni 2017

09.00 Uhr – 13.00 Uhr	Vorstellung der Behandlung forensischer Patienten in Italien und fachlicher Austausch (Teilnehmer von Gastgeberseite: 1 Mitglied des Magistrats, 1 Jurist, 1 Psychiater, 1 Forensikexperte
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Mittagspause und Freizeit
14.00 Uhr – 18.00 Uhr	Besuch der Villa Guicciardini in Florenz. Diese Einrichtung bietet eine therapeutische Wohnstruktur für psychisch kranke Menschen die eine Straftat begangen haben und unter geringen Sicherheitsmaßnahmen untergebracht sind. Des Weiteren wird das „Centrum für seelische Gesundheit“ besucht.
18.00 Uhr – 21.00 Uhr	Freizeit
21.00 Uhr	Besuch einer Theateraufführung zum Thema psychische Gesundheit und Gefängnis

Freitag, 22. Juni 2017

09.00 Uhr – 13.30 Uhr	Besuch des REMS (»Residenza Esecuzione Misure Sicurezza«) in Volterra, eine kleine Hochsicherheitseinrichtung (Bustransfer)
13.30 Uhr – 14.30 Uhr	Mittagspause und Freizeit
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Abschließender fachlicher Austausch u.a. mit Franco Scarpa

Organisatorische Hinweise:

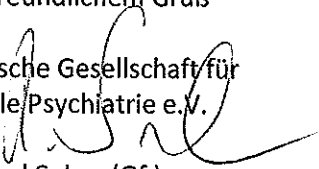
- Die An- und Abreise nach Florenz sowie die Hotelunterbringung erfolgt in eigener Verantwortung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Dies gilt ebenso für die Versorgung während der An- und Abreise und während des gesamten Aufenthaltes in Florenz.
- Die Kosten im Zusammenhang mit der Exkursion wie z.B. die Kosten für die Übersetzungen und den Bustransfer werden im Anschluss an die Exkursion den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der DGSP anteilig in Rechnung gestellt. Es ist hier mit Kosten in Höhe von 200,- - 250,- € zu rechnen.
- Die Veranstaltungen werden durch einen anerkannten Dolmetscherdienst übersetzt.
- Die Bus-Transfers sind durch den Veranstalter organisiert.
- Seitens der DGSP sind leider keinerlei Zuschüsse oder Übernahmen für die entstehenden Kosten möglich.
- Eine detaillierte Fortbildungsbescheinigung wird nach der Teilnahme ausgehändigt.

Weitere Informationen zu Orten, Treffpunkten, inhaltlichen Themen usw. werden durch den
Fachausschuß im Vorfeld bzw. im Verlauf der Exkursion gegeben.

Ich wünsche Ihnen / euch eine gute und erkenntnisreiche Reise nach Italien.

Mit freundlichem Gruß

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.


Richard Suhre (Gf.)